

Lüscher-Color-Diagnostik®

Ausbildung

Lüscher-Color-Diagnostik[®]

Teil I - III B

autorisiert durch: Prof. Dr. Max Lüscher

Herausgeber: Förderverein für Regulative Persönlichkeitsentwicklung e.V.

Qualitätsstandards

Für das Angebot und die Durchführung der modularen Ausbildung in der Lüscher-Color-Diagnostik gelten folgende Qualitätsstandards:

- Durchführung anerkannter Module mit verbindlichen Lernzielkatalogen
- Einsatz von akkreditierten Trainern und Dozenten mit regelmäßiger Teilnahme an Weiterbildung und Supervisionen
- Mindestvorgabe der Anzahl der Unterrichtseinheiten bei einzelnen Modulen
- Maximal 12 Teilnehmer/innen, ab 15 Teilnehmern 2 Dozenten
- Einheitliche Prüfungen
- Sicherstellung des Angebotes und der Prüfungsmöglichkeiten durch die "Lüscher-Diagnostik" und dem Supervisor
- Regelmäßiges Teilnehmermonitoring durch die "Lüscher-Diagnostik" und durch das Schulungszentrum des Fördervereins
- Trainerleitfaden und aktuelle Seminarunterlagen zu jedem Modul
- Ausstattung der Seminarräume mit zeitgemäßen Moderationsmaterial und Technik

Ausbildungsmodule

Modul Einführung (EF)

1. Persönliche Testaufnahme
2. Einstieg mit den Konfliktfarben
3. Physiologische Farbwahrnehmung und was Farben messen

Modul Lüscher Testfarben (LTF)

Empfinden und Beschreiben der Testfarben

Die 4 Lüscher Grundfarben

(Wahrnehmung, Beschreibung, Bilder, Sinnbilder, Musik)

Die Grautöne

Die 8 Farben

Die 16 Variationsfarben

(4 Blau-Variationen + und -, 4 Grün-Variationen + und -, 4 Rot-Variationen + und -,

4 Gelb-Variationen + und -)

Formen und Zuordnung der entsprechenden Farben

Die 5 Konfliktfarben

Die Farbenpaare 12, 13,14, 23, 24, 34

Bereiche der 4 Strukturen

(Farbe, Form, Symbole, vegetativ, physiologisch, Selbstgefühle, Zuordnung der

Strukturen 1,2,3,4)

Modul Kategoriale Psychologie (KP)

Stufe I

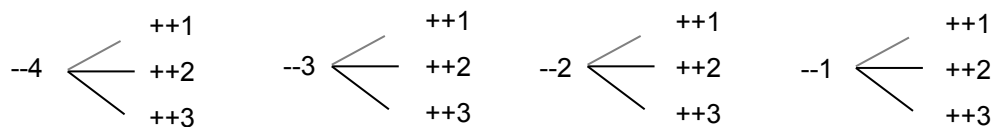
Das Regulationssystem in uns (Achsenkreuz-Farben, Selbstgefühle)
Strukturen mittels Kategorien herleiten, beschreiben und einordnen
8 Grundstrukturen als bevorzugte und abgelehnte Farbe herleiten
(+1, +2, +3, +4, -1, -2, -3, -4) - Teil I

Stufe II

Einführung in die kategoriale Psychologie
Die 3 Dimensionen der kategorialen Psychologie
(Konstellation, Kontinuität, soziale Kommunikation)
Beschreibung der Dimensionen mit den psycho-physiologischen Polaritäten:
I rezeptiv-direktiv; II konstant-variabel; III integrativ-separativ
Erläuterung der Funktion als subjektive Bewertung der Struktur
(+, -, ++, --, =)

Stufe III

Lüscher Würfel
Modell herleiten
Bedeutung der 8 Würfelflächen der 3 Dimensionen und der Funktion,
kategoriale Beschreibung
Kategorien der Würfecken +1,+2,+3,+4, -1,-2,-3,-4
Bedeutung der 24 Verbindungslinien zwischen den Würfecken und Ableiten der
24 kategorialen Kombinationen Ableiten der 12 Würfellinien als kompensatorischen
Verhaltens, unter Beachtung der Umkehrung
(++4 --1,++1 --4 usw.)



Stufe III A

Das kompensatorische Verhalten und die unbewusste Ursache im
Zusammenhang mit den 6 Relationen einer Zeile

Stufe III B

Kategoriale Beschreibung der 12 Frustrationen und der Ängste

Stufe VI

Anwenden der kategorialen Logik auf andere emotional erlebbare Begriffe und Sachverhalte, Bez. B.: Schmerzdiagnostik

Modul Lüscher Test (LT)

Teil I

Testaufnahme

Ausfüllen des Protokollblattes
Grau-Tafel
8- Farben-Tafel
Kombinationswahl
8- Farben: Bewertung der Rangstellen
Formen-Tafel
Paar-Tafel
Übertragung der Striche in den Farb- Code
Unregelmäßige Wahlen
Kolonnen eintragen (1,4.und 3.Stelle einer Zeile)
8- Farben-Wahlen bei Stress- und Konfliktsituationen

Auswertung Stufe I

Der rasche Überblick auf psychisch-vegetative Belastungen - 5 Kriterien
Arbeit mit Musterprotokoll und Mustertest
Auswertung mit Manuale und den Therapie-Strichtabellen

Teil II

Bedeutung der einzelnen Farbtafeln
Grauwahlen
8-Farben- Wahl (1.+2.Stelle, 3.+4.Stelle, 5.+6.Stelle, 7.+8.Stelle (kombinierte Farbe)
Form- Wahlen
Erläuterung der Variationszeilen
Bedeutung der Zeilen als unterschiedliche Persönlichkeits- und Lebensbereiche
Gleichheit von Zeilen und Widerspruch von Zeilen
der aktuelle Zustand und konstitutionelle Zustand Auswertung mit den 5 Kriterien

Auswertung Stufe II

Widerspruch zwischen Formwahl und Farbwahl

4 Grundfarben-Wahl und Beziehung der zur Rangfolge in den
4 Variations-Zeilen (z.B.: Grundfarbe Blau abgelehnt und in der
Blauzeile bevorzugt)

Berücksichtigung von Gruppen bei der 8 Farben-Wahl

Berücksichtigung der Kombinationsfarbe, wenn gleiche Ziffern an den Stellen
5,6,7 oder 8 stehen

Teil III

Auswertung Stufe III

Testauswertung durch Anwenden der kategorialen

Zusammenhänge in allen Bereichen des Tests

Übertragen der Kolonnen in den Würfel

Arbeit mit Würfel und Test

Teil III A

Auswertung Stufe III A

Zusammenhang von Verhalten, Frustration und Ursache

Erfassen des „Knackpunktes“ der psycho-vegetativen Belastung,

erkennen der Ursache und ableiten der Regulations-Strategie

Auswertung Stufe III B

Auswertung unter Einbeziehung der 6 Relationen einer Zeile

Modul Psycho-physiologische Regulations-Therapie (RT)

Stufe I

Erkennen des kausalen kategorialen Zusammenhanges zwischen Diagnose-Struktur und mentaler Therapie □ sofortige Kurzauswertung mit Hilfe der Strichtabellen

Stufe II

Ermitteln der Therapie aus der Diagnosestruktur durch Anwenden der kategorialen Psychologik
Ableiten der mentalen Therapie aus den Therapie-Tabellen zum Lüscher-Test

Stufe III

Therapieziele der 3 Dimensionen und der subjektiven Bewertung (harmonisch, rhythmisch, sozial, realitätsadäquat) ableiten, kategorial verstehen und entsprechend des Fachbereiches die mentale oder psycho-vegetative Therapie (z.B.: Entspannungsübungen, Homöopathie, definierte Psychopharmaka (nur für Ärzte)

Erkennen der „falschen“ subjektiven Bewertung, Regulation der normativen Selbstgefühle und leben nach den ethischen Normen Gesprächstherapie - Kern die 4 Fragen der Entlastungsstrategie die 4 Grundformen der Angst und ihre Therapie

Stufe III A (spezielle fachliche Ausbildung vorausgesetzt)

Die „falsche“ Bewertung, ein nicht verarbeitetes traumatisches Ereignis, suggestive Regulations-Therapie („Hypnose“)
Entlastungstherapie durch Entkoppeln von „äußerem Ereignis und „innerem Erleben“, Methode mit den speziellen Lüscher-Konfliktfarben traumatische Ereignisse und Ängste zu lösen (im limbischen System entkoppeln)

Modul Übungen und Wiederholungen (ÜB)

s. Arbeitsblätter

Mustertests

Gruppenarbeit

Modul Prüfungen (PR)

Prüfungsaufgaben der "Lüscher-Diagnostik"

Ausbildung

Lüscher-Color-Diagnostik

Einführungsseminar

Seminar I von V

Lernziele Wissen /Können

Teil I

- EF Zusammenhang zwischen physiologischer Farbwahrnehmung und den Emotionen verstehen
- KP Das Regulationssystem in uns verstehen, Kennenlernen der psychologischen Polaritäten rezeptiv-direktiv, konstant-variabel, integrativ-separativ
Zusammenhang zwischen den Grundstrukturen 1, 2, 3, 4, den Grundfarben, der Selbstgefühle und den Kategorien erkennen, verstehen und üben
- LTF Die Lüscher Testfarben empfinden und beschreiben können: Grundfarben, Grautöne, 8 Farben, Variationsfarben Blau, Grün, Rot und Gelb
- LT Lüscher Test aufnehmen können, Testauswertung Stufe II (5 Kriterien) durchführen können, Ableiten der Regulations-Therapie Stufe I
- ÜB Testaufnahme und selbständige Auswertung Stufe II, Lüscher Farben empfinden und beschreiben
- PR Prüfung Teil I absolvieren

Unterrichtsmethoden:

Lehrgespräch, Präsentation, Gruppenarbeiten, Kleingruppen und anschließende Präsentation im Plenum, TZI (Themenzentrierte Interaktion), Vortrag

Unterrichtsmedien:

Farbtafeln, Flipchart, Overhead-Projektor, Moderationsmaterial, PC+ Beamer, Originalvideos mit Prof. Dr. Max Lüscher

Beispiel für Seminarablauf Teil I

Lernziel	Inhalte	Methoden & Medien	UE
Einführung EF	Physiologische Farbwahrnehmung und was Farben messen Erläuterung durch Prof. Lüscher Festigung und Demonstration mit Hilfe der Konfliktfarben	Video Plenum Interaktion Farbtafeln/Konfliktfarben TB Folie I	0,15 0,15
Kategoriale Psychologik KP Stufe I	Das psycho-physiologische Regulationssystem Herleiten des Achsenkreuzes mit Hilfe der Kategorienpaare der Lüscher Kategorialen Psychologik rezeptiv - direktiv konstant - variabel integrativ - separativ Einordnen der Strukturen und Farben ins Achsenkreuz Bedeutung der 8 Grundstrukturen +1,+2,+3,+4 und -1,-2,-3,-4 Einordnen und Erläutern der 4 Selbstgefühle Beschreiben der Strukturen, der Farben und der Selbstgefühle mit Hilfe der Kategorien	Interaktiver Vortrag Selbsteinschätzung der Teilnehmer in Beziehung zu einem selbstgewählten Thema Plenum TB Folie II Übung - Interaktive Arbeit TB Folie III	2
LTF	Empfinden der 4 Lüscher Grundfarben Beschreiben und erläutern der Grundfarben	CD Regulations-Psychologie (Bilder, Musik) Farbtafeln Grundfarben Interaktive Arbeit	1
LTF	Empfinden und erläutern der 8 Farben Empfinden und erläutern der Variationsfarben Blauvariationen Grünvariationen Rotvariationen Gelbvariationen Strukturen Blau 1, Grün 1, Rot 1, Gelb 1 Strukturen 2 Strukturen 3 Strukturen 4	Plenum Interaktion Differenzierte Gruppenarbeit (hängt von TNZ ab) Arbeit mit den Farbtafeln Präsentation + Diskussion Erarbeitung + Übungen Interaktion Übung Gruppenarbeit	0,5 1,5
Lernziel	Inhalte	Methoden & Medien	UE

LT	<p>Testaufnahme - Protokollblatt Demonstration der Testaufnahme durch Prof. Lüscher</p> <p>Ausfüllen (eigener Test) Übung mit dem Nachbarn 1-3 Testaufnahmen üben (je nach Teilnehmerzahl)</p>	<p>Video</p> <p>Plenum Overhead Manuale</p>	1
LT	<p>Bedeutung der Farbtafeln erarbeiten</p> <p>Testauswertung Stufe I aufgenommenen Test mit Farbkarten legen, beschreiben der TP und auswerten mit der Strichtabelle</p> <p>Testbeispiel mit Farbkarten legen - Empfinden wie ist die Testperson?</p> <p>Testauswertung Stufe II Test mit Farbkarten legen</p> <p>Kolonnenregel 8 Farben-Wahl bei Stress + Konflikt Bedeutung der Kombinationsfarbe Form-Wahl und Widerspruch zur Farbwahl Konfliktwahl Grau</p>	<p>Plenum</p> <p>Plenum - interaktiv Arbeit mit Manuale</p> <p>Test Muster I, Folie normaler Test Flipchart+ Farbkarten</p> <p>Plenum + Demonstration Flipchart + Farbkarten</p> <p>Erarbeitung Plenum Arbeit mit Manuale nach Anleitung</p>	3,5
ÜB	<p>Weitere Übungen:</p> <p>Test mit Farbkarten legen+ erläutern</p> <p>Auswertung mit Strichliste Stufe I Auswertung nach Stufe II</p>	<p>Selbständige Arbeit Gruppenarbeit Plenum Arbeit mit Manuale + Farbkarten</p>	
PR	Absolvieren der Prüfung Teil I	Sofortige Kontrolle	

Ausbildung

Lüscher-Color-Diagnostik

Seminar II von V

Lernziele Wissen / Können

Teil II

- ÜB Wiederholung und Übungen: selbstständige Testauswertungen mit Hilfsmitteln (Manuale+ Arbeitsblatt) nachweisen
- LTF Die 16 Farb-Variationen - 4 Blau, 4 Grün, 4 Rot und 4 Gelb jeweils + und - erläutern können.
- LT Teil II
Bedeutung der Farbtafeln kennen und erläutern können
(Grau, 8 Farben-Bedeutung der Stellen ++,xx,==,--, Kombi-Farbe, Formen-Wahlen, Bedeutung der Variationszeilen, Bedeutung der Zeilen als unterschiedliche Lebensbereiche, Gleichheit von Zeilen und Widersprüche)
Testauswertung Stufe II kennenlernen und üben (Widerspruch zwischen Farb- und Formwahl, 4 GF und Beziehung zur Rangfolge in den Variationszeilen, berücksichtigen von Gruppen bei der 8 Farben-Wahl, Berücksichtigung der Kombinationsfarbe
Arbeit mit den Auswertungstabellen Grau, 8 Farben, Formen, Kolonnen und Zeilen üben und beherrschen

Unterrichtsmethoden:

Lehrgespräch, Präsentation, Gruppenarbeiten, Kleingruppen und anschließende Präsentation im Plenum, TZI (Themenzentrierte Interaktion), Vortrag

Unterrichtsmedien:

Farbtafeln, Flipchart, Overhead-Projektor, Moderationsmaterial, PC+ Beamer, Originalvideos mit Prof. Dr. Max Lüscher

Beispiel für Seminarablauf Teil II

Lernziel	Inhalte	Methoden & Medien	UE
ÜB	Kontrolle+ Auswertung der Studienaufgabe: 40 Testaufnahmen 5 ausführliche Auswertungen 1 Präsentation	Plenum Interaktion Diskussion Manuale, Farbtafeln	2
LTF	Die 16 Farbvariationen: 4 Blau-Variationen + und - 4 Grün-Variationen + und - 4 Rot-Variationen + und - 4 Gelb-Variationen+ und -	Interaktion, Plenum Selbständige Arbeit mit Manuale+ Farbtafeln Auswertungsbogen Gruppenarbeit mit Präsentation der Ergebnisse	1
LT	Teil II Bedeutung der Farbtafeln Grau 8 Farben (++,xx,==,--) Kombi-Farbe Form-Wahlen Bedeutung der Variationszeilen 2 gleiche Zeilen - Lebensbereiche	Erläuterung am Testbeispiel Interaktion Vortrag Plenum	2
ÜB	Üben der neuen Kenntnisse	Testbeispiel Übung - Interaktive Arbeit	
LT	Testauswertung Stufe II erweitert: Widerspruch zwischen Farb- und Formwahl, 4GF und Beziehung zur Rangfolge in den Variationszeilen berücksichtigen von Gruppen bei der 8 Farben-Wahl Berücksichtigung der Kombinationsfarbe Arbeit mit den Auswertungstabellen Grau 8 Farben, Formen, Kolonnen und Zeilen üben und beherrschen	Anwendung der Kenntnisse auf Mustertest, erweiterte Auswertung Übungen mit Tests (eigene)	2 1
PR	Absolvieren der Prüfung Teil II	Anschließende Auswertung	2

Ausbildung

Lüscher-Color-Diagnostik

Seminar III von V

Lernziele Wissen / Können

Teil III

KP

1. Die 3 Dimensionen und die Funktion der Kategorialen Psychologik und die daraus logisch abgeleitete Therapiestrategie verstehen
2. Den Lüscher Würfel und die darin veranschaulichten logisch kategorialen Zusammenhänge erkennen und verstehen
3. Die Würfelinien kategorial beschreiben und den Zusammenhang zu den Umkehrungen erkennen
4. Die 12 kompensatorischen Verhaltensweisen über Farben mit Hilfe des Würfels herleiten und kategorial beschreiben
5. Erkenntnisse im Test anwenden; Zeilen kategorial beschreiben und Therapie ableiten
-Testauswertung Stufe III
6. Regulations-Therapie Stufe III anwenden können
7. Selbständige Testauswertung auf Stufe III durchführen können

Unterrichtsmethoden:

Lehrgespräch, Präsentation, Gruppenarbeiten, Kleingruppen und anschließende Präsentation im Plenum, TZI (Themenzentrierte Interaktion), Vortrag

Unterrichtsmedien:

Farbtafeln, Flipchart, Overhead-Projektor, Moderationsmaterial, PC+ Beamer, Originalvideos mit Prof. Dr. Max Lüscher

Beispiel für Seminarablauf Teil III

Lernziel	Inhalte	Methoden & Medien	UE
KP 1.	Einführung in die Psychologie Prof. Lüscher 3 Dimensionen und die Funktion der KP (Konstellation, Kontinuität, emotionale Kommunikation, Funktion als subjektive Bewertung der Struktur (+, -, ++, --, =) Zusammenfassende Präsentation rezeptiv - direktiv konstant - variabel integrativ - separativ	Hör- CD Entwicklung und Herleitung interaktiv am Flipchart Variante: Animation Lehr- CD- Video Regulationspsychologie Folie Achsenkreuz	3
KP 2.	Aus den Achsenkreuz die Kategorienpaare herleiten +1+4 (41),+2+3(32),+1+2(21) +3+4(43),+13(31), +2+4(42) Polar ordnen r - d k - v i - s 14 - 23 12 - 34 13 - 24 41 32 21 - 43 31- 42 Kategorie des Paares ist die gemeinsame Kategorie Paare mit Farben legen und empfinden Musikalisch empfinden Kategorienpaare für die minus – Bewertung herleiten und beschreiben -1-4 (-4-1),-2-3(-3-2),-1-2(-2-1) -3-4 (-4-3), -1-3(-3-1),-2-4(-4-2)	Interaktion Plenum Gruppenarbeit Musik Lehr-CD (61-66) Arbeit mit Applikationen	2
	Polare Ordnung der Kategorien: r - d k - v i - s 14 23 12 34 13 24 41 32 21 43 31 42 -2-3 -1-4 -3-4 -1-2 -2-4 -1-3 -3-2 -4-1 -4-3 -2-1 -4-2 -31	Zusammenfassung deutliches herausarbeiten des Unterschiedes der + und – Kategorien z.B. + direktiv und - direktiv + rezeptiv und -rezeptiv	2
LT Stufe III ÜB	Kategorien von Ziffernpaaren bestimmen im Test (grau, 8 Farben, GF, VF)	Arbeit mit dem Mustertest Interaktion Plenum	1
KP Stufe III	Herleiten des Modells der KP- Lüscher Würfel	Vortrag Lehr-CD Manuale S.79	1

Lernziel	Inhalte	Methoden & Medien	UE
KP Würfel- linien	<p>Bedeutung der 8 Würfelflächen der 3 Dimensionen und der Funktion, kategoriale Beschreibung</p> <p>Kategorien der Würfecken bestimmen: +1+2+3+4, -1-2-3-4 bzw. ++1++2++3++4,--1- -2,- -3- -4</p> <p>Finden der 24 Verbindungslinien im Würfel +1+2,+2+3,+3+4,+4+1 -1-2,-2-3,-3-4,-4-1, +1+3,-1-3,+2+4,-2-4,</p> <p>Kategoriales beschreiben der Würfellinien +1-3 r, k +3-1 d, v +2-4 d, k +4-2 r, v</p>	<p>Interaktion, Plenum Folie, Modell Lüscher Würfel</p>	0,5
Würfel+ LT	<p>(Logik erkennen, Strukturen mit unterschiedlicher Funktion haben 2 gemeinsame Kategorien - am Würfel verdeutlichen)</p> <p>Hervorheben der Bedeutung von: ++1--3 und++3—1 als Umkehrung bzw. gegenüber liegend im Würfel sowie ++2--4 und ++4- -2</p> <p>Zusammenhang zu den Kolonnen im Test erkennen</p>	<p>Interaktion, Vortrag Würfelmodell</p> <p>Manuale S.80</p> <p>Arbeit mit Manuale S.80</p> <p>Mustertest einbeziehen</p>	1,5
KP	<p>Restliche Würfellinien im Würfelmodell finden und kategoriale beschreiben +1-4,+2-3,+2-3,+3-4 +1-2,+4-3,+4-1,+3-2</p>	<p>Gruppenarbeit mit anschließender Auswertung</p>	1
ÜB	<p>Herleiten des kategorialen Beschreibens einer Zeile (1. + 2. Stelle einer Zeile bestimmt die Kategorie der Zeile)</p> <p>Kategoriales bestimmen der Zeilen</p> <p>Zusammenhang zwischen Frustration und dem kompensatorischem Verhalten (++) --).Bewertung der Struktur einer pathogenen Zeile ++ +- --</p>	<p>Manuale S.25</p> <p>interaktiv</p> <p>Bezug zum Test herstellen Mustertest</p> <p>Erläutern am Testbeispiel</p>	
KP Stufe III	<p>Herleiten der 12 kompensatorischen Verhaltensweisen am Würfel Herleitung über Farbempfinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z.B. blau1 abgelehnt (ruhelos) mit rot 3 kompensiert (Erregung) • Verhalten: aggressiv <p>die anderen 11 Verhaltensweisen herleiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • - -1 unzufrieden sein wird mit dem dringend Bedürfnis etwas zu begehren + +3 kompensiert • Verhalten: aggressiv 	<p>Farbkarten, Flipchart</p> <p>Gruppenarbeit mit Farbkarten + anschließender Auswertung</p> <p>Vortrag Lehr-CD Lüscher-Würfel Animation</p>	1
PR	Prüfung Teil III		